

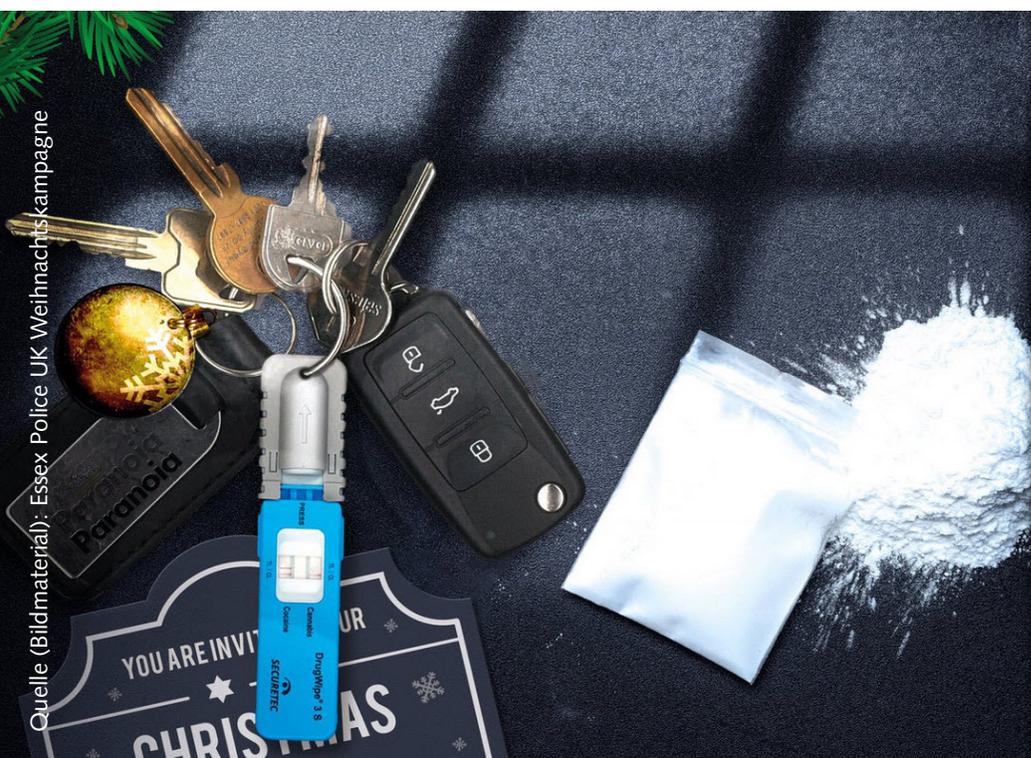


Mehr Verkehrssicherheit: Großbritannien startet große Vorweihnachtskampagne



Das Verkehrsministerium des Vereinigten Königreichs will sich mit den hohen Opferzahlen im Straßenverkehr nicht abfinden. Seit zwei Jahren gibt es die Kampagne THINK! Die Social-Media-Kampagne klärt in YouTube, Facebook und Twitter über Gefahren im Straßenverkehr auf. Ganz zentral: die Kampagne gegen „drink and drug driving“. Fahren unter Alkoholeinfluss ist schon länger Thema der Aufklärung und Anlass für Kontrollen. Doch immer stärker zeigt sich das erschreckende Ausmaß der Drogenproblematik: Die Behörden in

Großbritannien gehen von 200 Toten pro Jahr als Folge von Drogenfahrten aus. Videos und Anzeigen der Präventionskampagne wenden sich besonders an junge Männer. 62 Prozent der durch Fahren unter Alkoholeinfluss getöteten Personen gehören zu dieser Gruppe. Wie in den Vorjahren führt die Polizei in England und Wales auch in der Vorweihnachtszeit 2017 verstärkt Alkohol- und Drogenkontrollen durch. Unter dem Hashtag #Howitfeels twittert die Polizei in Essex Aussagen von Beamten, vor deren Augen Opfer



*There's
nowhere to hide
this Christmas*

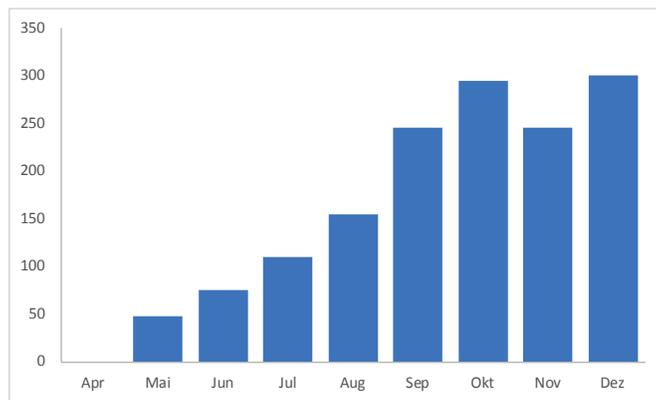


The introduction of roadside drug testing kits mean we are better equipped than ever to detect drug drivers on the roads of Essex. If you take drugs and get behind the wheel, it's only a matter of time before you are caught and put before the courts.

von Trunkenheitsfahrern ums Leben gekommen sind. Andere mussten den Familien mitteilen, dass Angehörige bei Fahrten unter Drogeneinfluss gestorben waren. Eine weitere wichtige Botschaft: Die Polizei ist besser ausgestattet als je zuvor. Alkohol- und Drogenkonsum lassen sich bei Verkehrskontrollen sicher nachweisen. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, erwischt und belangt zu werden.

Gesetzesänderung und Kampagne zeigen Wirkung

Im März 2015 wurde in Großbritannien die gesetzliche Grundlage angepasst (Section 5A of the Road Traffic Act 1988). Seither gilt für Drogen wie für Alkohol: Als Nachweis eines Verstoßes reicht die Überschreitung eines Grenzwertes. Vor Gericht muss nicht mehr in jedem Einzelfall nachgewiesen werden, dass die Fähigkeit zum Führen eines Kraftfahrzeugs beeinträchtigt war. Die Weihnachtskampagne 2015 war eine überwältigende Bestätigung dafür, dass der DrugWipe bei Straßenverkehrskontrollen Fahren unter Drogeneinfluss zuverlässig erkennt. Nahezu bei der Hälfte der Verdächtigen wurde der



Anklageerhebungen für Fahren unter Drogeneinfluss nach Einführung der neuen Gesetzgebung 2015

Quelle (Grafik): „Evaluation of the new drug driving legislation one year after its introduction“ April 2017, Seite 34

Einfluss illegaler Drogen nachgewiesen und in 98 Prozent dieser Fälle kam es auch zur Verurteilung. Insgesamt wurden 2015 allein im Monat Dezember mehr Fahrer unter Drogeneinfluss gefasst als im gesamten Vorjahr. In manchen Polizeieinheiten stieg die Zahl der Aufgriffe auf das Achtfache. In Befragungen der Polizei durch das Verkehrsministerium wurde DrugWipe dabei als sehr hilfreich bewertet. Der Speicheltest liefert schnell eindeutige Ergebnisse – anders als die umständliche Prüfung der Fahrtüchtigkeit über Koordinations- und Wahrnehmungstests.

DrugWipe®

Die Polizei in England und Wales nutzt DrugWipe bei ihrer Verkehrssicherheitskampagne in der Vorweihnachtszeit. Der hygienische Speicheltest ist einfach in der Anwendung, manipulationssicher, präzise und schnell. Er trifft auf hohe Akzeptanz und hat sich für breit angelegte Überprüfungen im Straßenverkehr bewährt.

Informieren Sie sich jetzt über die Detektionsmöglichkeiten mit DrugWipe-Schnelltests unter Telefon: +49 89 203080-1651



Securetec Detektions-Systeme AG

Lilienthalstraße 7

85579 Neubiberg

Deutschland

T +49 89 203080-1651

F +49 89 203080-1652

info@securetec.net

www.securetec.net

© 2017 Securetec Detektions-Systeme AG

70535-v01-DE-2017-12-07